

2. Gemeinsame Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses und des Bau- und Umweltausschusses



Ergebnisprotokoll

über die am Dienstag, dem 24.10.2023, um 20.00 Uhr, im Bürgerhaus Romrod, Zellerstraße 2, stattgefundene, öffentliche Ausschusssitzung.

Anwesend:

- A. Ausschussmitglieder:**
1. Schmitt, Dr. Tobias (CDU/FWG) (HFA-Vorsitzender)
 2. Habermann, Kai (CDU/FWG) (HFA)
 3. Gemmer, Marius (CDU/FWG) (HFA)
 4. Mühlberger, Jürgen (SPD) (HFA)
 5. Blaschko, Helmut (SPD) (HFA)
 6. Baumgarten, Eckhard (CDU/FWG) (BuU-Vorsitzender)
 7. Lukes, Mathias (CDU/FWG) (BuU)
 8. Kornmann, Katharina (CDU/FWG) (BuU)
 9. Croonenbrock, Christof (SPD) (BuU)

B. Magistrat & Gäste: Schmehl, Hauke (Bürgermeister)
Thilo Naujock (1. Stadtrat)
Schäfer, Klaus (Stadtrat)

Schriftführer: Lukes, Mathias

Erledigung

TOP Art* Ergebnisse

1+2		Begrüßung, Feststellung der Tagesordnung und Genehmigung des Protokolls vom 19.09.2023
	B/e	<p>Ausschussvorsitzender Eckhard Baumgarten eröffnet die Sitzung um 20.07 Uhr und stellt die form- und fristgerechte Ladung durch schriftliche Einladung vom 16.10.2023 und der öffentlichen Bekanntmachung in der Oberhessischen Zeitung sowie auf der Homepage der Stadt Romrod fest. Das Protokoll der 1. Gemeinsamen Ausschuss-Sitzung vom 19.09.2023 wird in der vorliegenden Form angenommen.</p> <p>Die Tagesordnung wird, wie in der Einladung aufgeführt, angenommen.</p> <p><u>Abstimmungsergebnis:</u></p> <p>HFA: 5 Ja – Stimmen</p> <p>BuU: 4 Ja – Stimmen</p>

3	<p>Gründung einer Gesellschaft für erneuerbare Energien (DS 06/2023)</p>
	<p>I Bürgermeister Hauke Schmehl erläutert die Punkte zur Gründung einer Gesellschaft für erneuerbare Energien:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Romrod ist seit 2016 Klimakommune • Möglichkeit der Energieeinsparungen bei städtischen Gebäuden durch Erzeugung von Energie mittels PV – Anlagen und energetischer Sanierung • ganzheitliche Betrachtung der Gebäude hinsichtlich des Energiebedarfs und der Energieerzeugung – Dächer städtischer Liegenschaften mit PV – Anlagen belegen • Gem. § 35 Baugesetzbuch sind Flächen entlang eines Streifens von 200 Metern entlang der Bundesautobahnen Vorranggebiete für Freiflächen – PV - Anlagen, Romrod ist durch Trassenführung der BAB 5 hiervon unmittelbar betroffen (78 ha), diese Flächen sind daher sehr interessant für externe Investoren • Verpflichtung seitens des Bundesgesetzgebers zur Erstellung eines Nahwärmekonzeptes bis 2028 für jede Kommune • Energiegenossenschaft Vogelsberg (EGV) als leistungsstarker Partner mit entsprechendem know how, auch hinsichtlich eines zu erstellenden Nahwärmekonzeptes für die Stadt Romrod • In der zu gründenden Gesellschaft (GmbH) könnten zukünftig, zu einem späteren Zeitpunkt, drei Untergesellschaften (GmbH's) für PV, Wind, Wärme, gegründet werden • 2 Gesellschafter (1 Vertreter Stadt Romrod, 1 Vertreter EGV), • Mindestzahl für den Start der Gesellschaft, aus Sicht der EGV, sind 2 Projekte (mind. 2x5 ha Freiflächen- PV – Anlagen oder 1x5 ha Freiflächen-PV-Anlagen plus Nahwärmekonzept) • Realisierung kleinerer Projekte (z.B. Überdachung / Belegung mit PV Parkplatz Brauwiese, Hausdächer) noch nicht geklärt • Stammkapital als Einlage in die zu gründende Gesellschaft beträgt 25.000€ / pro Gesellschafter <p>Die Versammlung hat den vorgelegten Gesellschaftsvertrag mit Ihren Vor- sowie Nachteilen einer möglichen Gesellschaft erörtert. Hierbei wurde seitens der Mitglieder der Flächenverbrauch der landwirtschaftlichen Flächen und die von der Bundesregierung beschlossenen Vorrangflächen seitens der Autobahn kontrovers diskutiert. Hier kann die Gemeinde keinen Einfluss auf die zu bebauenden Flächen nehmen. Ausschussmitglied Habermann schlägt vor, dass die Gesellschaft ihr Hauptaugenmerk auf die Wärmegewinnung setzt und nicht die PV – Anlagen priorisiert.</p> <p>Die Ausschussmitglieder haben weitere Anmerkungen/Vorschläge zum möglichen Vertrag:</p> <ul style="list-style-type: none"> • der Vertreter der Stadt soll weisungsgebunden ggü. der Stadtverordnetenversammlung sein • Priorisierung und Umsetzung der gemeinsam definierten Maßnahmen • Ggf. Aufnahme der beabsichtigten Maßnahmen in einem Zusatzprotokoll zum Gesellschaftervertrag <p>Die Versammlung beschließt die nachfolgende weitere Vorgehensweise:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Änderungsvorschläge zur Vertragsausgestaltung des Gesellschaftervertrages seitens der Ausschussmitglieder bis zum 31.10.2023 an den HFA – Vorsitzenden • Aufnahme / Einarbeitung der Änderungsvorschläge in Gesellschaftervertrag seitens des HFA – Vorsitzenden in Absprache mit der Verwaltung • Ggf. Vertragsausgestaltung zur Prüfung an Städte - & Gemeindebund, sowie weitere Fachgremien

4		Grundstücksankauf (DS 10/2023)
	B/e	<p>Beschlussvorschlag: Der Haupt- und Finanzausschuss und der Bau – und Umweltausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Romrod zu beschließen, das Grundstück in der Gemarkung Romrod, Flur. 2, Flurstück 27/0, 28.602 m², „Auf der Langenheck“, für einen Kaufpreis von pauschal 265.000 € zu erwerben. Sämtliche Kosten für den Vollzug dieses Kaufvertrages werden von der Stadt Romrod übernommen. Hierfür sollen entsprechende Mittel im Haushalt 2024 eingestellt werden.</p> <p><u>Abstimmungsergebnis:</u></p> <p>HFA: 5 Ja – Stimmen</p> <p>BuU: 4 Ja – Stimmen</p>
5		Verschiedenes
	I	<ol style="list-style-type: none"> 1. Jürgen Mühlberger schlägt zur Aufstellung des Haushaltes für das Jahr 2024 vor, den Haushaltsexperten des Hess. Verwaltungsschulverbandes, Herrn Watz, beratend hinzuzuziehen, um ggf. Optimierungspotentiale im Haushalt zu definieren. 2. Christof Croonenbrook schlägt vor, die im Haushalt 2023 bereitgestellten Haushaltsmittel für die Blühstreifeninitiative in den Haushalt 2024 zu übertragen, da bislang noch keine Mittel hierfür abgerufen wurden.

Ende der Sitzung: 22:30 Uhr

Romrod, den 24.10.2023

(Dr. Tobias Schmitt, Vorsitzender HFA)

(Mathias Lukes, Schriftführer)

(Eckard Baumgarten, Vorsitzender BuU)